



Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Postfach 31 40 · 65021 Wiesbaden

Aktenzeichen 52g1800

Per Email
Gem. Verteiler

Bearbeiter/in: Frau Josefine Kramer-Walczyk
Durchwahl: (06 11) 3219-3226
Fax: (06 11) 32719-3226
E-Mail: josefine.kramer-walczyk@hsm.hessen.de

Der Beauftragte der Evangelischen Kirchen
in Hessen am Sitz der Landesregierung
Mosbacher Straße 20
65187 Wiesbaden
mail@ev-buero-wiesbaden.de

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht:

Datum: 18. November 2020

Kommissariat der Katholischen Bischöfe
im Lande Hessen
Frauenlobstraße 5
65187 Wiesbaden
hessen@kommissariat-bischoefe.de

Landesverband der Jüdischen Gemeinden
in Hessen
Hebelstraße 6
60318 Frankfurt am Main
info@lvjgh.de

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen
e.V.
Luisenstraße 26
65185 Wiesbaden
info@liga-hessen.de

Hessischer Städtetag
Frankfurter Straße 2
65189 Wiesbaden
posteingang@hess-staedtetag.de
hofmeister@hess-staedtetag.de

Hessischer Landkreistag
Frankfurter Straße 2
65189 Wiesbaden
info@hlt.de
monreal-horn@hlt.de

Hessischer Städte- und Gemeindebund
Henri-Dunant-Straße 13
63165 Mühlheim am Main
hsgb@hsgb.de
a.buergel@hsgb.de

Sonnenberger Straße 2/2A
65193 Wiesbaden

Telefon: (0611) 3219-0
Telefax: (0611) 32719-3700

E-Mail: poststelle@hsm.hessen.de
Internet: <http://www.soziales.hessen.de>

Das Dienstgebäude Sonnenberger Straße 2/2A ist mit den
Buslinien 1, 8 (Haltestelle: Kurhaus/Theater) und 16 (Haltestelle Kureck) zu erreichen



dr.rauber@hsgb.de

Landesarbeitsgemeinschaft
Freie Kinderarbeit Hessen e.V.
Große Friedberger Straße 16-20
60313 Frankfurt am Main
info@laghessen.de

Landesarbeitsgemeinschaft Frühe Hilfen e.V.
Grünberger Straße 222
35394 Gießen
info@fruehe-hilfen-hessen.de

Durchführung von Praktika in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe in Zeiten der Corona-Virus-Pandemie

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Thema Fachkräftegewinnung und -sicherung ist für alle Akteure – Bund, Länder, Kommunen und Träger – eine Herausforderung und kann auf allen Ebenen durch verschiedene kleine und große Schritte umgesetzt werden. Ganz aktuell werden im Rahmen des Landesprogramms „Fachkräfteoffensive Erzieherinnen und Erzieher“ Träger von Einrichtungen der Kindertagesbetreuung besonders gefördert, indem Zuschüsse zur praxisintegrierten vergüteten Ausbildung (PivA) gezahlt werden und der „Lernort Praxis“ durch den Praxisbonus, also die Förderung von Anleitungszeiten, gestärkt wird. Die breit angelegte Werbe- und Imagekampagne „Tausend Rollen – Dein Job“ (tausenrollen-deinjob.de) verdeutlicht die Vielfalt der pädagogischen Arbeitsfelder und der verschiedenen Rollen, die die Fachkräfte oftmals ausfüllen.

Die Corona-Pandemie stellt vielfach hohe Anforderungen an die Träger. Die Umsetzung verschiedener Verordnungen und erforderlicher Hygienekonzepte, Alltagsgeschäft und pädagogische Arbeit zu vereinen, ist im Moment eine große Herausforderung. Doch auch und gerade in dieser Zeit dürfen wir die Fachkräftegewinnung nicht aus dem Blick verlieren.

Es häufen sich zurzeit Rückmeldungen, dass weniger Praktikumsplätze als bisher durch die Träger zur Verfügung gestellt werden und teilweise auch Unsicherheit darüber besteht, ob Praktikantinnen und Praktikanten überhaupt beschäftigt werden dürfen.

Aus diesem Grund möchten wir an Sie appellieren, insbesondere Praktikantinnen und Praktikanten, die das Praktikum im Rahmen ihrer einschlägigen (sozial-)pädagogischen Ausbildung bzw. eines Studiums absolvieren, auch weiterhin diese Möglichkeit zu bieten. Dies betrifft z. B. Schülerinnen und Schüler der zweijährigen höheren Berufsfachschulen für Sozialassistenten (zukünftige Fachkräfte zur Mitarbeit nach § 25b Abs. 2 des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches (HKJGB) und Studierende der Fachschulen für Sozialwesen sowie der einschlägigen Studiengänge der Hochschulen (zukünftige pädagogische Fachkräfte nach § 25b Abs. 1 des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches (HKJGB)).

Praktika bzw. die berufliche Fachpraxis haben im Rahmen der schulischen Ausbildungsgänge eine ähnliche Funktion, wie der betriebliche Ausbildungsteil im Rahmen einer dualen Ausbildung. Block- und Begleitpraktika, Berufspraktika oder auch Studienpraktika stellen den fachpraktischen Ausbildungs- bzw. Studienanteil dar, sie sind wichtiger Bestandteil einer fundierten beruflichen Qualifikation, die auf die Praxis und deren Bedürfnisse abgestimmt ist.

Praktikantinnen und Praktikanten sind in diesem Sinne keine „externen Personen“, sondern Mitarbeitende der Einrichtungen und zukünftige Fachkräfte, zu deren Ausbildung die Einrichtungen einen wertvollen Beitrag leisten, der auch in Zeiten der Corona-Virus-Pandemie unverzichtbar ist.

Können Schülerinnen und Schüler bzw. Studierende der verschiedenen Ausbildungs- und Studiengänge die Pflichtpraktika nicht absolvieren, so führt dies zu fehlenden berufspraktischen Erfahrungen, die teilweise auch nicht mehr nachträglich erworben werden können.

Das Hessische Kultusministerium (HKM), das im Rahmen der Ausbildung pädagogischer Fachkräfte eng mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration (HMSI) zusammenarbeitet, legt weiterhin großen Wert auf die Durchführung der Betriebspraktika bzw. der fachpraktischen Ausbildung.

Gleichwohl wird das HKM auch Alternativangebote bzw. Flexibilisierungsmöglichkeiten eröffnen, für den Fall, dass einzelne Schülerinnen und Schüler bzw. fachschulische

Studierende ihre berufspraktische Ausbildung aufgrund z.B. der Absage von bereits zugesagten Praktikumsplätzen durch die Träger nicht beginnen oder nicht zu Ende führen können.

Nur so kann verhindert werden, dass es zu Verzögerungen im Rahmen der Ausbildung und letztlich auch zu verzögerten Bildungsabschlüssen und in der Folge zu einer mangelnden Versorgung mit pädagogischen Fachkräften kommt.

Dieses Alternativangebot, das sich im Wesentlichen auf „berufspraktische Arbeitsaufgaben“ beziehen wird, stellt jedoch nur einen nachrangigen Ersatz für tatsächliche berufliche Praxiserfahrungen dar.

Absoluten Vorrang hat sowohl für das HKM als auch für das HMSI weiterhin die **Durchführung der Ausbildung in der Praxis und mit der Praxis.**

Daher bitten wir Sie Praktika auch vor dem Hintergrund der aktuellen besonderen Bedingungen weiterhin zu ermöglichen.

Wir sind auf das Engagement und die Ermöglichung eines adäquaten beruflichen Kompetenzerwerbs der Schülerinnen und Schüler sowie der Studierenden der Fachschulen und der Hochschulen im dynamisch wachsenden Arbeitsfeld der Kindertagesbetreuung angewiesen und hoffen auf Ihre Unterstützung in der Ausbildung der angehenden pädagogischen Fachkräfte.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Cornelia Lange

ANLAGE

FAQ Durchführung von Praktika in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe